

Einwohnergemeinde Zermatt

Fahrräder und Fussgänger nebeneinander in Zermatt

Fahrräder und Scooter sind beliebte Verkehrsmittel, um im Alltag schnell von A nach B zu gelangen. Ihre elektrischen Nachfolger, das E-Bike und der E-Scooter, haben in den letzten Jahren einen massiven Boom erlebt.

Dabei entstehen allerdings auch Konflikte auf den Verkehrsflächen. Viele Fahrrad- und E-Scooter-Fahrende missachten die allgemeinen Verkehrsregeln und sorgen so für Ärger bei den Fussgängern.

Bedingungen zum Fahren mit einem E-Bike oder E-Scooter

- Von 14 bis 16 Jahren nur mit Führerschein Kat. M
- Ab 16 Jahren ohne Führerschein
- Max. 500 Watt Antriebsleistung
- Tagfahrlicht (Pflicht)
- Helm empfohlen

Verkehrsregeln in Zermatt

Als Fahrrad- oder Scooterfahrende nimmt man am Strassenverkehr teil und muss sich an die Bestimmungen des schweizerischen Strassenverkehrsgesetzes halten. In diesem umfangreichen Gesetz sind die Bestimmungen über die Fahrzeuge und Fahrzeugführer, sämtliche Verkehrsregeln und Strafbestimmungen aufgeführt.

Die allgemeinen Verkehrsregeln gelten auch in Zermatt und sind auf den kleinen Verkehrsflächen mit hohem Verkehrsaufkommen umso wichtiger. Bedauerlicherweise werden diese Verkehrsregeln oft missachtet, was zu Ärger bei anderen Verkehrsteilnehmern und zu gefährlichen Situationen führt. Aus diesem Grund möchten wir in diesem Artikel nochmals auf die wichtigsten Regeln eingehen, die zu den meisten Konflikten führen.

Darf man morgens und abends mit dem Fahrrad durch die Bahnhofstrasse fahren?

Nein. Die Bahnhofstrasse ist grundsätzlich für den Durchgangsverkehr gesperrt. Ausgenommen ist davon der Zubringerdienst für Anwohner abends ab 19.00 bis 12.00 Uhr.

Ist es erlaubt, einen Hund mit dem Velo «Gassi» zu fahren?

Ja, eine erwachsene Person darf mit gebotener Vorsicht einen Hund an der Leine führen und «Gassi fahren».

Gilt die Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h auch für Fahrradfahrer?

Ja, die Höchstgeschwindigkeit gilt für sämtliche Fahrzeuge.

Gelten für Fahrradfahrer auch Rechtsvortritte und Stop-Signalisationen?

Ja, sämtliche Verkehrsregeln, welche für Motorfahrzeuge gelten, finden auch für Fahrradfahrer Anwendung. Unter anderem namentlich Stop-Signalisationen, sämtliche Vortrittsregeln, Überholregeln und Fahrverbote.

Gilt in der Schweiz eine Helmpflicht?

Nein, die Velofahrerinnen und Velofahrer müssen in der Schweiz keinen Helm tragen. Erst für das grosse E-Bike (45 km/h) ist eine Helmpflicht vorgeschrieben (in Zermatt nicht erlaubt). Jedoch raten wir, stets einen Helm zu tragen, damit das Risiko einer schweren Körperverletzung verringert wird.

Ist Musikhören während des Fahrradfahrens erlaubt?

Die Aufmerksamkeit darf nicht durch Tonwiedergabegeräte beeinträchtigt werden. Es ist zu bezweifeln, dass man seine Aufmerksamkeit mit Kopfhörern und lauter Musik voll dem Verkehrsgeschehen widmen kann.

Darf man während des Fahrens sein Mobiltelefon nutzen?

In der Schweiz ist beim Velofahren das Benutzen eines Mobiltelefons während der Fahrt untersagt. Man ist dadurch abgelenkt und stellt eine Gefahr für den gesamten Strassenverkehr dar.

Was gilt es zu beachten, wenn man Lasten mit dem Fahrrad transportiert?

Eine Ladung muss so gesichert werden, dass die übrigen Verkehrsteilnehmer nicht durch runterfallende oder überstehende Gegenstände behindert werden.

Darf man zu zweit auf dem E-Scooter fahren?

Nein. E-Scooter sind nur für eine Person zugelassen.

Darf man betrunken E-Scooter fahren?

Für E-Scooter gelten genau dieselben Regeln wie für Motorräder und Fahrräder. Wer betrunken fährt, muss mit einer Strafe oder gar Führerausweisentzug rechnen.

Gegenseitige Rücksichtnahme

An dieser Stelle bitten wir sämtliche Fahrrad- und Scooterfahrende in Zermatt, Rücksicht auf die anderen Verkehrsteilnehmenden zu nehmen sowie die Verkehrsregeln und die Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten, damit ein Nebeneinander auf den engen Verkehrswegen in Zermatt möglich bleibt. Aber auch die FussgängerInnen werden dazu angehalten, ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr zu richten.

Wir danken für die wertvolle Zusammenarbeit.

Stay Safe, ihre Regionalpolizei Zermatt